



Hochschule für Telekommunikation Leipzig  
University of Applied Sciences

# HFTL-APP LASTENHEFT

Studienmodul *Software-Engineering*  
der Hochschule für Telekommunikation  
Leipzig

## **Projektarbeit - Softwareentwicklung**

vorgelegt von

**BKMI Matrikel 13**

9.9.9999

**Dozent:** Prof. Dr. Wieland

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>1 Lastenheft</b>	<b>2</b>
1.1 Einführung und Zielbestimmung . . . . .	2
1.1.1 Beschreibung des Unternehmens . . . . .	2
1.1.2 Beschreibung und Hintergrund der geplanten Softwareentwicklung .	2
1.2 Produktübersicht und Einsatz . . . . .	2
1.2.1 <b>aktuelle Situation</b> . . . . .	2
1.2.2 <b>Beschreibung des SOLL-Konzepts</b> . . . . .	3
1.2.3 textbfBeschreibung von Schnittstellen und Techniken . . . . .	4
1.2.4 <b>Abkürzungen, Nomenklatur, fachliche Zusammenhänge, Datenhierarchie</b> . . . . .	4
1.3 Produktdetails . . . . .	4
1.3.1 <b>funktionale Anforderungen</b> . . . . .	4
1.3.2 <b>nichtfunktionale Anforderungen(Leistungen, Daten</b> . . . . .	4
1.4 Qualitätsanforderungen . . . . .	5
1.5 Betrieb . . . . .	5
1.6 Projektorganisation . . . . .	5
1.7 zeitliche Vorgaben und Deadlines . . . . .	5
1.8 Ergänzungen . . . . .	6

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

# 1 LASTENHEFT

## 1.1 EINFÜHRUNG UND ZIELBESTIMMUNG

### 1.1.1 BESCHREIBUNG DES UNTERNEHMENS

Die Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) ist eine private, staatlich anerkannte Fachhochschule. Träger der HfTL ist die HfTL Trägergesellschaft mbH, eine Beteiligungsgesellschaft der Deutschen Telekom AG. Die Schule befindet sich im Leipziger Stadtteil Connewitz. Es werden sowohl Direkt- als auch duale Studiengänge und berufsbegleitende Studiengänge angeboten.

### 1.1.2 BESCHREIBUNG UND HINTERGRUND DER GEPLANTEN SOFTWAREENTWICKLUNG

Im Rahmen des Studienmoduls Software-Engineering erarbeiten mehrere Gruppen ein Projekt zur Entwicklung einer neuen Software. Die Leistung wird als Prüfungsleistung anerkannt. Dieses Projekt wird von der BKMI13 entwickelt. Da es derzeit noch keine Möglichkeit gibt Noten und Stundenpläne auf dem Smartphone komfortabel anzuzeigen, erschien der Nutzen für eine APP mit diesen Funktionen als sehr sinnvoll.

Das kam aus der Vorlage: Hier geben Sie einen kurzen Überblick über die Gründe und den erwarteten Nutzen der zu entwickelnden Software. Folgende Punkte sollten berücksichtigt werden: • Technische und betriebswirtschaftliche Ziele • Budgetvorgaben • Kurze Beschreibung der Implementierungsidee (bei Neuentwicklung eines Programms aus einem Entwurf) oder • Kurze Beschreibung der Anpassungen (bei vorhandener Software oder vorhandenen Webanwendungen) • Einführung, Betrieb, Wartung

## 1.2 PRODUKTÜBERSICHT UND EINSATZ

### 1.2.1 AKTUELLE SITUATION

- **Noten**

- sind auf QIS hinterlegt
- Für Zugriff muss man via Browser auf die Seite zugreifen und sich einloggen
- für iPhone Nutzer gibt es eine kostenpflichtige APP (Grades), die Noten aus QIS auslesen kann

- **Stundenpläne**

- sind auf QIS hinterlegt
- sind ohne Login einsehbar —Ist das so?????
- man muss sich umständlich zu seinem entsprechenden Studiengang durchklicken

- der Stundenplan kann als iCal heruntergeladen werden
- ebenso sind die Teletutorien hier zu finden
- **News**
  - News stehen gesondert auf der HFTL-Homepage
  - <https://www.hft-leipzig.de/de/studierende/service/news.html>
  - kein Login notwendig, öffentlich zugänglich

### 1.2.2 BESCHREIBUNG DES SOLL-KONZEPTS

- **Noten**
  - APP soll die Noten lokal auf dem Smartphone nach Semester aufgeschlüsselt anzeigen
  - Login über die APP
    - \* Anmeldung über gesicherte, verschlüsselte Übertragung
    - \* verschlüsselte Speicherung der Daten auf dem Smartphone
  - Pull-Nachrichten (Einstellbares Intervall und/oder manuell)
  - Push-Benachrichtigung
    - \* Nutzer wird mit Hinweismeldung informiert, wenn Noten aktualisiert wurden
  - Optional:
    - \* Klassenspiegel
      - Notenverteilung
      - Anzahl der Teilnehmer
      - Notenschnitt
    - \* Anzeige der Creditpoints
      - zu erreichende Creditpoints
      - erreichte Creditpoints
- **Stundenpläne**
  - Stundenplan nur für zum Nutzer passenden Studiengang
  - Pull-Nachrichten (Einstellbares Intervall und/oder manuelle Abfrage)

- Nutzer wird mittels Push-Benachrichtigung informiert falls sich Stundenpläne geändert haben
- Synchronisierung mit dem Kalender auf dem Smartphone
- **News**
  - Pull-Nachrichten (einstellbares Intervall und/oder manuelle Aktualisierung)
  - News von: <https://www.hft-leipzig.de/de/studierende/service/news.html>

### 1.2.3 TEXTBFBESCHREIBUNG VON SCHNITTSTELLEN UND TECHNIKEN

News werden mittels (HTML-)Parser aus der HfTL-Seite ausgelesen. Die Noten und Stundenpläne werden aus dem QIS-System ausgelesen. Dazu ist ein gesicherter Login nötig.

### 1.2.4 ABKÜRZUNGEN, NOMENKLATUR, FACHLICHE ZUSAMMENHÄNGE, DATENHIERARCHIE

????????????????

## 1.3 PRODUKTDDETAILS

### 1.3.1 FUNKTIONALE ANFORDERUNGEN

Die APP soll sich mittels regelmäßiger Abfragen der HfTL-Homepage, sowie von QIS die News, Noten und Stunden- und ggf. Raumbelungspläne ziehen und diese für den Nutzer lokal auf dem Smartphone speichern und darstellen. Es soll sichergestellt werden das auf sensible Daten wie z.B. Noten auch nur autorisierte Nutzer Zugang zu bekommen. Die APP soll in der deutschen Sprache dargestellt werden. Evtl. wird sie im Nachgang in andere Sprachen übersetzt.

### 1.3.2 NICHTFUNKTIONALE ANFORDERUNGEN(LEISTUNGEN, DATEN

Die Oberfläche sollte möglichst intuitiv zu benutzen sein. Da bei der Nutzergruppe von Studenten mit Erfahrung im Umgang mit solchen APP's ausgegangen werden kann, wird auch die Oberfläche dementsprechend gestaltet. Kategorien (News,Noten,Stundenplan) sollen die Übersichtlichkeit erhöhen. Die Logindaten werden verschlüsselt auf dem Smartphone gespeichert und auch verschlüsselt übertragen. Es wird von einer maximalen Nutzerzahl von 1000 Studenten ausgegangen. Die Reaktionszeit/Programmstart der APP soll möglichst gering gehalten werden. Das Datenaufkommen soll möglichst gering ausfallen. Die Zuverlässigkeit sollte sich durch eine kleine MTBF (mean time between failure) darstellen. Durch eine durchgehende und vollständige Dokumentation soll eine Wartung auch durch spätere Matrikel oder Administratoren der Hochschule möglich sein. Eine Implementierung weiterer Funktionen soll auch im Nachhinein möglich sein.

## 1.4 QUALITÄTSANFORDERUNGEN

Gehen Sie hier auf mögliche Qualitätsstandards ein, welche die Software zum Bei-spiel im Rahmen einer Zertifizierung oder interner Richtlinien erfüllen soll. • Anforderungen an den Anbieter o Leistungsfähigkeit o Erfahrung o Unternehmensgröße (Größere Unternehmen haben möglicherweise mehr Ressourcen, kleine Unternehmen sind flexibler und haben kürzere Kommunikationswege.) o Zertifizierung • Risikoakzeptanz (Haben Sie die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, oder müssen Sie bestimmte Standards einhalten und Richtlinien erfüllen?) • Gesetzesvorgaben • interne Richtlinien

## 1.5 BETRIEB

Der Wirkbetrieb soll nach Möglichkeit über den Android-Playstore realisiert werden. Falls es dabei zu Lizenz- und Kostenproblemen kommt, wird die APP als .apk über die HfTL-Hoomepage verteilt. Supportleistungen werden in der Projektphase über das Projektteam geleistet. Nach Fertigstellung muss das weitere Vorgehen noch geregelt werden. Die Wartung wird zunächst vom Projektteam übernommen. Nach Übergabe an die Hochschule liegt auch die Wartung in der Verantwortung der Hochschule.

## 1.6 PROJEKTORGANISATION

Das Projektteam besteht aus:

- Stephan Kaden
- Stefan Czogalla
- Maik Lorenz
- Patrick Kunze
- Jan Sutmöller
- Georg Ebert
- Andrej Dederer
- Christoph Matthies

Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Entwickler gestaltet sein? • Mitwirkungsleistungen des Kunden, Abgrenzung der Verantwortlichkeiten • Test- und Abnahmekonzepte • Lieferumfang • Anforderungen an die Dokumentation

## 1.7 ZEITLICHE VORGABEN UND DEADLINES

Zuletzt sollten Sie den zeitlichen Ablauf des Projektes bestimmen. • Wann soll das Projekt starten? • Wann soll die Testphase beginnen? • Wann soll das System in die produktive Nutzung übernommen werden?

## 1.8 ERGÄNZUNGEN

weqwe